

# Inhalt

Einleitende Überlegungen .....	13
1. Präliminarien zur religionspädagogischen Relevanz .....	13
2. Beobachtungen zum religionspädagogischen Forschungsstand .....	16
3. Grenzen und Schwerpunkte der vorliegenden Studie .....	20
4. Gliederung der vorliegenden Studie .....	22

## *Erster Hauptteil*

### THEOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFT IM HORIZONT EMPIRISCHER RELIGIONSPÄDAGOGIK

ERSTES KAPITEL: Strukturgenetisch orientierte Überlegungen zum Verhältnis von Religiosität, Weltbild und Naturwissenschaft .....	29
---	----

1. Empirische Studien zum Verhältnis von Weltbild und religiösem Urteil .....	29
1.1 Terminologische Annäherung .....	29
1.2 Gründe für die Abhängigkeit von Weltbild und religiösem Urteil .....	33
1.3 Modelle des Zusammenhangs zwischen Weltbild und religiösem Urteil .....	37
2. Empirische Studien zum Denken in Komplementarität .....	40
2.1 Terminologische Annäherung .....	41
2.2 Methodische Vorgehensweise .....	43
2.3 Ergebnisse .....	45
2.4 Diskussion .....	49

ZWEITES KAPITEL: Gottesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen und ihr Verhältnis zur Naturwissenschaft .....	52
---	----

1. Gottesvorstellungen in der Kindheit .....	53
1.1 Allgemeine Tendenzen .....	53
1.2 Naturwissenschaft als Herausforderung für mythische Gottesvorstellungen .....	55
2. Gottesvorstellungen im Jugendalter .....	60
2.1 Allgemeine Tendenzen .....	60
2.2 Reanalyse: Naturwissenschaft als Einbruchstelle des Gottesglaubens	66
2.2.1 Methodische Vorgehensweise .....	66
2.2.2 Ergebnisse .....	66
2.2.3 Diskussion .....	71

2.3 Wissenschaftsgläubigkeit Jugendlicher .....	73
2.3.1 Methodische Vorgehensweise .....	74
2.3.2 Ergebnisse .....	74
2.3.3 Diskussion .....	75

DRITTES KAPITEL: Gottesvorstellungen im Erwachsenenalter und ihr Verhältnis zur Naturwissenschaft. Eine empirische Untersuchung an Evangelischen Erwachsenenbildungsinstituten in Bayern .....	77
1. Methodische Vorgehensweise .....	77
2. Allgemeine Tendenzen .....	80
2.1 Selektion ‚christlich-konventioneller‘ Gottesvorstellungen .....	80
2.2 Dominanz ‚positiver‘ Gottesvorstellungen und -erfahrungen .....	82
3. Das Verhältnis von Gottesbild und Naturwissenschaft .....	85
3.1 Eine Minderheit: Unvereinbarkeit von Gottesbild und Naturwissenschaft .....	85
3.2 Vereinbarungsstrategien von Naturwissenschaft und Gottesglaube .....	87
4. Diskussion .....	90
Fazit und Perspektive .....	94

### *Zweiter Hauptteil*

## THEOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFT IM HORIZONT WISSENSCHAFTSTHEORETISCHER ÜBERLEGUNGEN

ERSTES KAPITEL: Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven und strukturierende Vorüberlegungen zum Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft .....	103
1. Wissenschaftsgeschichtliche Aspekte zur Theologie .....	103
1.1 Theologie als ‚sapientia‘ (Augustinus) .....	103
1.2 Theologie als ‚scientia speculativa‘ (Thomas von Aquin) .....	104
1.3 Theologie als ‚scientia practica‘ (Duns Scotus, Martin Luther, altprotestantische Theologie) .....	105
1.4 Theologie als ‚positive Wissenschaft‘ (Schleiermacher) .....	107
1.5 Eine vorläufige Bilanz .....	109
2. Naturwissenschaftlich orientierte wissenschaftstheoretische Konzeptionen .....	110
2.1 Logischer Empirismus (Wiener Kreis) .....	111
2.2 Kritischer Rationalismus (K. R. Popper) .....	115
2.3 Die kontextuelle Wende .....	119
2.3.1 Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen (T. S. Kuhn) .....	119
2.3.2 ‚Anything goes‘ (P. K. Feyerabend) .....	122
2.4 Zwischen Formalismus und Kontextualismus (I. Lakatos) .....	124
2.5 Pluralität wissenschaftstheoretischer Positionen .....	127

3. Strukturierende Vorüberlegungen .....	129
3.1 Typologien zum Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft ...	129
3.2 Grundlegende Verhältnismodelle .....	130
3.2.1 Konfliktmodell .....	130
3.2.2 Unabhängigkeitsmodell .....	130
3.2.3 Dialogmodell .....	131
3.2.4 Integrationsmodell .....	131
ZWEITES KAPITEL: Theologie im Konflikt mit einer naturwissenschaftlich orientierten Wissenschaftstheorie (H. Albert) ....	132
1. Wissenschaftstheorie als konsequenter Fallibilismus .....	133
2. Theologie als Immunisierungsstrategie .....	135
2.1 Glaube und Wissen .....	136
2.2 Konservative und ‚moderne‘ Theologen .....	138
2.3 Theologische Fakultäten und Kirche .....	139
3. Naturalistische Weltauffassung versus Existenz Gottes .....	140
DRITTES KAPITEL: Theologie in Unabhängigkeit von Wissenschaftstheorie und Naturwissenschaft (K. Barth) .....	144
1. Theologie als Wissenschaft vom Wort Gottes .....	144
2. Bestreitung wissenschaftstheoretischer Mindestforderung .....	146
2.1 Wie ist eine evangelische Theologie als Wissenschaft möglich? (H. Scholz) .....	146
2.2 Primat der Sachlichkeit (K. Barth) .....	148
3. Unabhängigkeit von Naturwissenschaft und Theologie .....	151
3.1 Keine Entfaltung einer Kosmologie .....	152
3.2 Kenntnisnahme ‚exakt-wissenschaftlicher‘ Anthropologien .....	154
3.3 Distanz und Nähe von exakter Wissenschaft und Theologie .....	156
VIERTES KAPITEL: Theologie im Dialog mit Wissenschaftstheorie und Naturwissenschaft (H. Küng, W. Pannenberg) .....	159
1. Theologie im Horizont der Paradigmenanalyse (H. Küng) .....	159
1.1 Theologie als denkende Rechenschaft von Gott .....	159
1.2 Küngs Reflexion wissenschaftstheoretischer Fragestellungen .....	161
1.2.1 Grundvertrauen als Basis der Wissenschaft .....	162
1.2.2 Kritische Rezeption der Kuhnschen Paradigmenanalyse .....	163
1.3 Theologie und Naturwissenschaft im Dialog .....	166
1.3.1 Parallelen zwischen Naturwissenschaft und Theologie .....	167
1.3.2 Unterschiede zwischen Naturwissenschaft und Theologie .....	169
1.3.3 Küngs Rezeption naturwissenschaftlicher Theorien .....	170
2. Theologie im vielseitigen Dialog (W. Pannenberg) .....	172
2.1 Pannenburgs Verständnis von Wissenschaftstheorie .....	172
2.2 Theologie als Wissenschaft von Gott .....	174
2.3 Theologie und Naturwissenschaft im Dialog .....	177

2.3.1 Naturwissenschaft und Theologie im Horizont von Wissenschaftstheorie .....	177
2.3.2 Kontingenz als grundlegende Kategorie von Natur und Geschichte .....	179
2.3.3 Pannenberg's Rezeption der Feldtheorie .....	183

FÜNFTES KAPITEL: Integration von Theologie und Naturwissenschaft  
im Rahmen postmoderner Prozeßphilosophie (D.R. Griffin) ..... 186

1. Postmoderne Prozeßphilosophie .....	186
1.1 Grundgedanken der Prozeßphilosophie .....	186
1.2 Postmoderne Wissenschaftstheorie .....	189
2. Theologie als postmoderne Prozeßphilosophie .....	191
2.1 Problematische Theologie der Moderne .....	192
2.2 Grundzüge postmoderner Prozeßtheologie .....	194
3. Integration von Naturwissenschaft und Theologie .....	195
3.1 Grundlegende Verhältnisbestimmung .....	196
3.2 ‚Wiederverzauberung‘ der Naturwissenschaft .....	198
3.2.1 ‚Moderne‘ Entzauberung .....	198
3.3.2 ‚Postmoderne‘ Wiederverzauberung .....	199

Fazit und Perspektive: Chancen und Grenzen grundlegender  
Verhältnismodelle ..... 201

*Dritter Hauptteil*

WISSENSCHAFTSTHEORIE IM HORIZONT  
RELIGIONSPÄDAGOGISCHER BILDUNGSVERANTWORTUNG

ERSTES KAPITEL: Wissenschaftstheorie im pädagogischen  
und fachdidaktischen Kontext. Bestandsaufnahme und Kritik ..... 215

1. Pädagogische und bildungspolitische Aspekte zur Wissenschaftsorientierung .....	215
1.1 Pädagogische Impulse .....	216
1.2 Bildungspolitischer Durchbruch .....	218
2. Wissenschaftstheorie im fachdidaktischen Kontext. Eine exemplarische Bestandsaufnahme .....	221
2.1 Philosophiedidaktik .....	222
2.2 Physikdidaktik .....	224
2.3 Biologiedidaktik .....	228
3. Legitimationsprobleme einer ‚schulischen‘ Wissenschaftstheorie .....	231
3.1 Abbilddidaktische Begründung: Der Schüler als Störfaktor .....	231
3.2 Wissenschaftsorientierte Begründung: Charakteristische Kritikpunkte .....	233
3.2.1 Mißverständlichkeit des Begriffs ‚Wissenschaftsorientierung‘ ....	234

3.2.2 Verfehlte Realisierung .....	235
3.2.3 Differenz von Lebenswelt und Wissenschaft .....	236
ZWEITES KAPITEL: Legitimation und Notwendigkeit einer religionspädagogischen Vermittlung wissenschaftstheoretischer Aspekte .....	239
1. Das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft als zentrale Herausforderung .....	239
1.1 Legitimation angesichts typischer Kritikpunkte .....	239
1.2 Überlegungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Lebenswelt .....	241
2. Legitimation: Primat des Subjekts und seiner Lebenswelt .....	246
2.1 Fachdidaktische Tendenzen .....	246
2.2 Didaktische Legitimation .....	249
2.3 Bildungsbegriff als Leitkategorie .....	251
3. Religionspädagogische Begründungsaspekte .....	253
3.1 Subjektbezogene Aspekte .....	253
3.2 Schulische Aspekte .....	254
3.3 Fachwissenschaftliche Aspekte .....	256
DRITTES KAPITEL: Konsequenzen für Aus- und Fortbildung von ReligionspädagogInnen .....	260
1. Grundlegung .....	260
1.1 ReligionspädagogInnen als entscheidendes Curriculum .....	260
1.2 ‚ReligionspädagogInnen ernst nehmen‘ .....	261
2. ‚Subjektbezogene‘ Wahrnehmungskompetenzen .....	264
2.1 Vorgefertigte Kategorienschemata .....	266
2.2 Methodische Kompetenzen zur Erhebung lebensweltlicher Äußerungen .....	270
2.3 Methodische Kompetenzen zur Analyse lebensweltlicher Äußerungen .....	272
3. ‚Objektbezogene‘ Kompetenzen .....	275
3.1 Kenntnis grundlegender Verhältnismodelle .....	275
3.2 Wissenschaftstheoretisches Grundwissen .....	278
4. Unterrichtsforschung zur ‚Vermittlungskompetenz‘ als Desiderat .....	282
4.1 Prozeßorientierte Elementarisierung und Entwicklungspsychologie .....	283
4.2 Konstruktivistische Konzeptwechsel-Strategien .....	285
4.3 Ausklang: „Verweilen lassen und fördern“ .....	287
Literaturverzeichnis .....	290
Personenregister .....	317